

Marktüberblick am 15.06.2023

Stand: 8:44 Uhi

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd.	Futures/Rohstoffe/	Stand
		Vortag .	Jahresanfang	ZIIISEII	Stallu	ggü. Vortag	Devisen	Stallu
Dax *	16.310,79	+0,49 %	+17,14 %	Rendite 10J D *	2,45 %	+2 Bp	Dax-Future *	16.324,00
MDax *	27.557,19	+0,31 %	+9,71 %	Rendite 10J USA *	3,81 %	-2 Bp	S&P 500-Future	4372,00
SDax *	13.723,13	+0,48 %	+15,07 %	Rendite 10J UK *	4,39 %	-4 Bp	Nasdaq 100-Future	14994,50
TecDax*	3.251,99	+0,08 %	+11,33 %	Rendite 10J CH *	1,03 %	+6 Bp	Bund-Future	132,96
EuroStoxx 50 *	4.375,98	+0,65 %	+15,35 %	Rendite 10J Jap. *	0,43 %	+1 Bp	VDax *	14,01
Stoxx Europe 50 *	4.002,28	+0,26 %	+9,60 %	Umlaufrendite *	2,43 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1936,09
EuroStoxx *	461,78	+0,57 %	+12,64 %	RexP *	433,85	-0,37 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	73,77
Dow Jones Ind. *	33.979,33	-0,68 %	+2,51 %	3-M-Euribor *	3,52 %	-0 Bp	Euro/US\$	1,0813
S&P 500 *	4.372,59	+0,08 %	+13,88 %	12-M-Euribor *	3,94 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8546
Nasdaq Composite *	13.626,48	+0,39 %	+30,19 %	Swap 2J *	3,68 %	-1 Bp	Euro/CHF	0,9773
Topix	2.293,97	-0,02 %	+21,29 %	Swap 5J *	3,18 %	+4 Bp	Euro/Yen	152,75
MSCI Far East (ex Japan) *	527,48	-0,00 %	+4,32 %	Swap 10J *	3,04 %	+2 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,26
MSCI-World *	2.291,61	+0,20 %	+12,72 %	Swap 30J *	2,68 %	+2 Bp		* Vortag





CHN: Einzelhandelsumsatz, Industrieproduktion (Mai) JP: Auftragseingang Maschinen, Dienstleistungssektorindex (Apr)

EWU: Handelsbilanz (Apr) FR: Verbraucherpreise HVPI (Mai) USA: Lagerbestände (Apr), Importpreise, Einzelhandelsumsatz, Industrieproduktion, Kapazitätsauslastung (Mai), Empire State Indikator, Philly-Fed-Index (Jun)

Unternehmensdaten heute

Adobe (Q2), Halma (Q4), Delta Airlines, Deutsche Wohnen, DWS Group, GK Software, HHLA, Ingersoll Rand, Norwegian Cruise Lines, Teva Pharamceuticals, Zoom Video Communications (HV)

Weitere wichtige Termine heute
EZB Zinsentscheid

Marktbericht

Frankfurt, 15. Jun (Reuters) - Wenige Stunden vor der Zinsentscheidung der Europäischen Zentralbank dürften die Anleger am deutschen Aktienmarkt nur wenig wagen. Der Dax wird Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Donnerstag leicht im Minus starten. Die Aussicht auf eine Zinspause in den USA hatte ihm am Mittwoch zwischenzeitlich auf ein Allzeithoch geholfen, bevor der Leitindex 0,5 Prozent höher bei 16.310 Stellen aus dem Handel gegangen war. Nun steht die Europäische Zentralbank im Mittelpunkt, die am Donnerstag nach Meinung der meisten Marktteilnehmer die achte Anhebung in Folge vornehmen wird. Bei einer zu erwartenden Erhöhung um einen Viertel-Prozentpunkt würde der am Finanzmarkt maßgebliche Einlagensatz von 3,25 Prozent auf 3,50 Prozent steigen. Aus den USA stehen zudem einige Konjunkturdaten an, unter anderem die Einzelhandelsumsätze, Importpreise und Industrieproduktion.

Aktienhändler an der Wall Street haben am Mittwoch verschnupft auf die Erklärung der US-Notenbank zur Zinspause reagiert. Zwar entschied die Fed genau wie erwartet , den geldpolitischen Schlüsselsatz in der Spanne von 5,0 bis 5,25 Prozent zu belassen. Zugleich signalisierten die Währungshüter jedoch, dass sie weitergehen wollen: Zum Jahresende peilen sie ein Zinsniveau von 5,6 Prozent an. Im März war noch von 5,1 Prozent die Rede gewesen. Entsprechend gerieten nach der Zins-Entscheidung die wichtigsten Indizes unter Druck. Der Dow Jones verlor bis Handelsende 0,7 Prozent auf 33.979 Punkte. Der technologielastige Nasdaq rückte dagegen 0,4 Prozent auf 13.626 Punkte vor und der breit gefasste S&P 500 legte 0,1 Prozent auf 4.373 Punkte zu. Der neue Spezialchip für Künstliche Intelligenz (KI) von AMD sorgte im Tech-Sektor für Schwung. Ein Manager der Amazon-Cloud-Sparte Amazon Web Services (AWS) sagte der Nachrichtenagentur Reuters, dass AWS den Einsatz des KI-Chips von AMD erwäge. Die Aktien des US-Halbleiterkonzerns stiegen daraufhin um 2,2 Prozent. Die Aussicht auf steigende Kosten für ärztliche Behandlungen brachte hingegen United Health ins Rutschen. Die Aktie des Krankenversicherers fiel um 6,4 Prozent.

Anleger in Asien setzen angesichts einer Konjunkturabschwächung in China auf weitere staatliche Stützungsmaßnahmen Pekings. Die Einzelhandelsumsätze im Reich der Mitte stiegen im Mai um 12,7 Prozent, statt wie erwartet um 13,6 Prozent. Die Börse in Shanghai lag am Donnerstag 0,6 Prozent im Plus. Der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzen gewann 1,6 Prozent. In Japan traten der Leitindex Nikkei und der breiter gefasste Topix-Index auf der Stelle.



Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.